

## Bericht LeaP@CAU – PH Freiburg

Am 14. und 15. März 2019 fand an der PH Freiburg der zweite Programmworkshop zur Frage „Wieviel Wissenschaft braucht die Lehrerfortbildung? Ko-Konstruktion und Kooperation“ statt. An der Veranstaltung nahmen über 150 Personen aus dem In- und Ausland teil, die an Hochschulen, Forschungseinrichtungen und staatlichen Institutionen in die Fortbildung von Lehrkräften involviert sind. Ausführliche Informationen über die Tagung finden sich auf der FACE-Homepage unter <https://www.face-freiburg.de/2019/tagung-wie-viel-wissenschaft-braucht-die-lehrerfortbildung/>.



Blick auf Freiburg (Foto: Tobias Plöger)

Das Arbeitspaket A3 des Kieler Projektes LeaP@CAU war auf dem Workshop mit einem Posterbeitrag vertreten. Das von Tobias Plöger im Posterslam und der anschließenden Posterpräsentation vorgestellte Poster mit dem Titel „Aktuelle Forschung für die Schule – Summerschools als forschungsbasierte Fortbildungen für Lehrkräfte“ stellte das Konzept der an der CAU im Rahmen von LeaP in der Entwicklung befindlichen Fortbildungen am Beispiel der für den Sommer 2019 geplanten, mehrtägigen *Archäologie-Summerschool* vor.

Die *Archäologie-Summerschool* ist thematisch im Forschungsschwerpunkt *Societal, Environmental and Cultural Change* (SECC) der CAU verortet und fokussiert auf die fundamentalen menschlichen Grundbedürfnisse Behausung, Bekleidung, Ernährung und soziales Miteinander. Die modular aufgebaute Fortbildung wird interdisziplinär von vielen Fachbereichen inhaltlich ausgestaltet und adressiert Lehrkräfte an Gemeinschaftsschulen und Gymnasien der Klassenstufen 5-7. Eine zentrale Rolle spielt dabei die Frage, wie Wissen über



Posterslam (Foto: School of Education, Freiburg Advanced Center of Education (FACE))

vergangene Zeiten entsteht und welche Relevanz dieses Wissen für das heutige Leben und die heutige Gesellschaft hat. Dabei stehen archäologische sowie naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen im Fokus. Als Ergebnis der Veranstaltung wird eine von Lehrkräften ausleihbare Kiste erstellt, die sämtliche Materialien zur Durchführung der entsprechenden Module in der Schule enthält. Strukturell sowie konzeptionell basiert die *Archäologie-Summerschool* auf der im August 2018 erfolgreich

durchgeführten Summerschool *Nanotechnologie im Unterricht* (CAU Forschungsschwerpunkt KiNSiS), welche auf dem Poster ebenfalls vorgestellt wurde. Der Ansatz, archäologische Inhalte als Kontext zu wählen, um Schülerinnen und Schülern in den Klassenstufen 5-7 interdisziplinär naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen nahe zu bringen, stieß auf großes Interesse und führte zu vielen spannenden und interessanten Diskussionen am Poster mit überwiegend positivem Feedback.



In konstruktiver und anregender Atmosphäre bot das umfangreiche Programm aus wissenschaftlichen Vorträgen, Diskussionsforen und Posterpräsentationen den Teilnehmenden vielfältige Möglichkeiten, sich wissenschaftlich und praxisorientiert über den Stand der Forschung und die Entwicklung von Lehrerfortbildungen auszutauschen, Herausforderungen zu diskutieren und neue Anregungen mitzunehmen. Um den Dialog mit allen für die Fort- und Weiterbildung Verantwortlichen und daran Interessierten fortzusetzen, ist für das Frühjahr 2020 eine Folgetagung an der Universität Regensburg geplant.

Diskussionen am Poster (Foto: School of Education, Freiburg Advanced Center of Education (FACE))